



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zelle oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

**Nr. 181.**

**Welzheim, Sonntag den 20. November 1898.**

**32. Jahrgang.**

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 21. d. Mts. in Gaildorf fälligen Viehmarkt verboten.  
Den 18. November 1898.

**A. Oberamt.  
Waiblinger.**

### Württemberg.

**Stuttgart.** Ein unmittelbares K. Dekret vom 12. ds. Mts. ermächtigt die Stadtgemeinde Heilbronn zur Erwerbung des für die Erstellung eines neuen Gaswerks im Industriebezirk Kleinäulein, Markung Heilbronn, erforderlichen Grundeigentums im Wege der Zwangseinteilung. Die Stadtgemeinde Heilbronn wird dadurch ermächtigt, die Grunderwerbungen, welche zu der von den bürgerl. Kollegien von Heilbronn beschlossenen Erstellung eines auf eine jährliche Leistungsfähigkeit von 6 Mill. Kubikmeter Gas berechneten und sich an den an der Dammsstraße im Industriebezirk Kleinäulein gelegenen städtischen Gasometer unmittelbar anschließenden neuen Gaswerks auf der Markung Heilbronn notwendig werden, im Wege der Zwangseinteilung zu bewerkstelligen.

**Stuttgart, 17. Novbr.** Die Frage der Errichtung einer Handelshochschule in Württemberg, welche noch vor einigen Monaten so lebhaften Erörterungen in der Presse, sowie beinahe zu einem „Städtekrieg“ zwischen Stuttgart, Heilbronn und Tübingen geführt hatte, ist jetzt — wenigstens für die nächste Zeit — vollständig von der Tagesordnung abgesetzt worden. Gutem Vernehmen nach hat nämlich zwischen einer Vertretung der maßgebenden kommerziellen Kreise und dem Kultusminister Dr. v. Sarwey eine Besprechung über diese Angelegenheit stattgefunden. Es wurde dabei übereinstimmend die Anschauung ausgesprochen, daß es für die württembergischen Verhältnisse vorläufig durchaus genügen würde, wenn der ebenfalls in der Presse schon erörterte Ausban der Stuttgarter höheren Handelsschule in sachgemäßer Form in die Wege geleitet würde. Auf dem 2. Kongress des deutschen Verbandes für das kaufmännische Unterrichtswesen ist die Handelshochschulfrage eingehend durchberaten worden. Die Kongreßteilnehmer neigten sich überwiegend der Anschauung zu, daß zunächst wohl eine Handelshochschule für ganz Deutschland genügen dürfte; jedenfalls seien für die Ausgestaltung der hochschulartigen Einrichtungen im einzelnen zur Vermeidung von Hindernissen

und Gefahren sorgfältige Erwägungen dringend notwendig.

**Beilstein, 16. Nov.** In vergangener Nacht ist bei einer Rauferei ein Dienstknecht erstochen worden. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

**Gannstatt, 18. Nov.** Gestern abend ist in dem in der Rosenaustraße gelegenen Magazin der Firma Eduard Scharrer u. Co. der Magazintier Dieterle beim Pressen infolge einer unglücklichen Handhabung der Presse derart verwundet worden, daß er kurz darauf starb.

**Gaildorf, 17. Nov.** In einer der letzten Nächte wurde in eine Feldscheuer Feuer gelegt die samt ihrem Inhalt, ca. 1100 Habergarben, niederbrannte.

**Ullwangen, 17. Nov.** Heute abend nahm im Uebermut ein 16jähriger Bursche in der Jagst ein Bad, was seinen alsbaldigen Tod zur Folge hatte. Die Leiche ist bis jetzt noch nicht gelandet.

**Gutingen, 17. Nov.** Der allgemein beliebte und geachtete hiesige Mühlebesitzer wurde gestern in seiner Sägmühle durch eine Rolle erdrückt. Nach mehrstündigen qualvollen Schmerzen starb der Verunglückte.

### Ausland.

— Dem Kl. Journal wird aus Paris gemeldet, daß die Revision des Drehsußprozesses sündlich eine günstige Wendung nimmt. Es ist kein Geheimnis mehr, daß die 5 Kriegeminister nicht den geringsten Beweis vorbrachten. Cabaignac gegenüber sprach Präsident Loew sein Erstaunen aus, daß die Verurteilung des Drehsuß auf Grund derartiger Lappalien erfolgen konnte. Drehsuß Rückkehr steht jetzt absolut fest; man erwartet sündlich den entsprechenden Beschluß des Kassationshofs.

**Brüssel, 17. Nov.** Großes Aufsehen erregt die Verhaftung und Ausweisung des polnischen Professors Gumpłowiz und einer 13jährigen Schülerin. Dieselben wurden anarchistischer Umtriebe beschuldigt.

**Tunis, 18. Novbr.** Ein heftiger Cyclon wütete im Norden Tunisiens. Er entwurzelte in der Umgegend von Bizerta tausende von

Delbäumen und vernichtete zahlreiche Fischerhütten. 3 Personen wurden getötet, viele verwundet. Die Telegrafienlinien sind zerstört.

**Toronto, 16. Nov.** Weiteren Nachrichten über das Eisenbahnunglück zufolge ergab die Leichenschau in Trenton, daß drei der getöteten Personen russischer Nationalität sind, nämlich Maria Chern, Georg und Katharina Habrich; drei sind deutscher Nationalität, nämlich Jakob Cohn nebst Frau und Tochter, welche in letzter Woche aus Cincinnati im Staat Ohio kommend nach Duettel eingewandert sind. Unter den schwer Verletzten befindet sich ebenfalls ein Deutscher, Friedrich Cohn, ein Bruder des Jakob Cohn.

— Aus London wird berichtet: Nach Meldungen aus New-York ist ein amerikanisches Geschwader mit versiegelter Ordres nach Europa abgefeselt.

**London, 16. Nov.** Wie der Times aus Malta gemeldet wird, ist Kaiser Wilhelm nicht gelandet, sondern hat die Besuche der Admirale und Kapitäne der englischen Schiffe an Bord der Hohenzollern empfangen. Der Gouverneur von Malta und der deutsche Konsul waren gestern mit einer Einladung zur kaiserlichen Tafel beehrt worden.

### Handel und Verkehr.

**Stuttgart, 15. Nov.** (Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof.) Laut amtlicher Aufzeichnung wurden heute zugeführt: 1 Waggon aus Württemberg (1100 M.), 8 aus Böhmen (1050—1100 M.), 2 aus Sachsen (1070 bis 1100 M.), 1 aus Oesterreich-Ungarn (1050 Mark), 5 aus der Schweiz (1050—1100 Mark), zusammen 17 Waggonladungen zu ca. 10000 Kilogr. Mostobst, welche im großen zu obigen Preisen und im kleinen zu 5,60—6,20 M. verkauft wurden.

### Ein treuer Freund.

Kriminal-Novelle von Kurt Rosenow.

(Fortsetzung.)

„Ich kann denn nun auch wohl gehen, Herr Rat?“ fragte Ahlgreen, nach Gut und Stock greifend.

„Zunächst, Herr Ablgreen, wenn Sie nur noch bitte das Protokoll hier unterschreiben wollen. Zur Hauptbehandlung werden Sie aber wahrscheinlich später noch eine Vorladung erhalten,“ setzte der Richter hinzu.

Der alte Herr unterschrieb das Protokoll und empfahl sich dann, während der Untersuchungsrichter mit großen Schritten das Zimmer durchmaß. Das bevorstehende Verhör, was würde es an den Tag bringen?

Es würde zu weit führen, die richterliche Vernehmung Lindners und Pulowskis, welche mehrere Stunden in Anspruch nahm, wörtlich wiederzugeben. Im Wesentlichen ergab dieselbe das Folgende:

Lindner, der sich als ein früherer Kellner, Namens Weinlauber, entpuppte, hatte anfänglich versucht, sich aufs Leugnen zu legen. Nachdem er aber mit Pulowski konfrontiert und ihm dessen Aussage vorgehalten worden war, mochte er wohl einsehen, daß das Spiel für ihn doch verloren sei, und so legte er ein umfassendes Geständnis ab. Danach hatten die beiden sich in der Strafanstalt zu Glückstadt, woselbst sie eine ihnen zuerkannte Gefängnisstrafe verbüßten, kennen gelernt und waren dann einander für längere Zeit aus den Augen entschwinden, bis eines Sonntag Morgens der Zufall sie zusammenführte. Lindner, der sich als nobler Herr gerierte, bestand darauf, daß sie zur Feter des Wiedersehens eine Flasche Sekt ausstechen müßten, und Pulowski, der eine starke Vorliebe für geistige Getränke hatte und jede Gelegenheit, umsonst trinken zu können, mit Freuden ergriff, ließ sich das nicht zweimal sagen. Bald saßen

bethe in einer verschwiegeneu Ede beim perlenden Wein und tauschten ihre Erlebnisse aus. Während Pulowski nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis sofort eine auskömmliche Stellung bei dem Justizrat Bodemann erhalten und sich seitdem tadellos aufgeführt hatte, war Lindner, der niemals Lust zum Arbeiten gehabt, dabei aber im höchsten Grade genussüchtig war, auf der schiefen Bahn die ihn damals ins Gefängnis gebracht, weitergeschritten. Er erzählte von den Betrügereien und Hochstapeleien, die er bald hier, bald dort, bald unter diesem, bald unter jenem Namen verübt, als von höchst verdienstvollen Thaten und schilderte das behagliche Leben, das er dadurch zu führen im stande sei, in den glänzendsten Farben.

Wenn Pulowski bei den cynischen Schilderungen Lindners auch anfangs etwas wie Widerwillen gegen letzteren empfinden mochte, so war doch der Wein, von dem er begierig ein Glas nach dem andern hinunterstürzte, ihm bald derartig zu Kopf gestiegen, daß sein ohnehin nicht stark entwickeltes Rechtsgefühl immer mehr ins Wanken geriet, so daß er es schließlich fertig brachte, in das schadenstrobe Lachen Lindners über dessen gelungenen Kousps mit einzustimmen.

„Gegenwärtig habe ich da einen Simpel im Garn, der mir mit wahrhaft rührender Ahnungslosigkeit seine Goldstücke in den Schoß wirft,“ hatte Lindner höhneud geäußert. „Als ich vor nicht langer Zeit zufällig seine Bekanntschaft machte, war er solide wie eine Motte, die noch dem Licht nicht nahe kam.“

(Fortsetzung folgt.)

## Sin neues Volksinstrument für Hausmusik.

Aus der Schweiz, wo neue praktische Erfindungen immer rascher Eingang finden, als anderwärts, erfahren wir, daß dort ein leicht erlernbares, handliches und billiges Musikinstrument ganz erstaunliche Verbreitung gefunden habe. Es ist die sogenannte *Accordzither*. An stillen Feierabenden kann man aus vielen Häusern wohlklingende Melodien in harfenähnlichen Tönen erschallen hören, deren Entdeckung der allein versteht, der das Instrument kennt. Mit der gewöhnlichen Zither hat es nur die äußere Form und Construction gemein, seine besondere Vorzüge aber verdankt es drei neuen Vorrichtungen, wodurch bewirkt wird, daß man

1. ohne Notenkenntnisse jedes Volkslied und einfache Musikstück zu spielen,
2. die Begleitung dazu leicht zu finden und
3. das Instrument selbst zu stimmen vermag, alles ohne Anleitung eines Lehrers.

Eine Menge deutscher und amerikanischer Fabriken bemühen sich, der steigenden Nachfrage nach dem neuen Instrument zu genügen, indessen hat eine Dresdener Firma ihre Concurrentinnen in jeder Beziehung so sehr überholt, daß man in Fachkreisen immer die Müller'sche meint, wenn man von Accordzithern überhaupt spricht. Das Haus J. L. Müller in Dresden-Striesen giebt auch ein eigenes, reizend ausgestattetes Accordzither-Büchlein heraus, das auf Verlangen Jedermann gratis und franco zugesandt wird.

## Bekanntmachungen.

### Verbot.



Das Schafweiden auf der Markung Mannenberg ist bei Strafe verboten. Wer einen Schäfer zur Anzeige bringt, bekommt 6 Mark Belohnung aus der Ortscasse. Mannenberg.

Ortsgemeinderat.

## Enderbach bei Alsdorf. Vieh- und Fahrnis- Verkauf.

Am nächsten

**Dienstag den 22. November 1898,**

von vormittags 10 Uhr an,

wird in der Behausung des Fr. Zwilfer von Enderbach folgendes zum Verkauf gebracht:



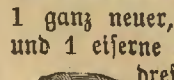
4 schöne Ochsen, 2 Kühe, trächtig, 2 Käufling, 2 Schweine, circa 200 ungedroschene



Dinkel- und gemischte Garben, 1000 Haber- garben, ein großes Quantum Kartoffel, Angersfen und Rüben, ca. 600 Ctr.



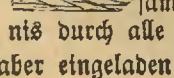
Heu und Dehmd, 3 eiserne Wägen, worunter



1 ganz neuer, 2 Pflüge, 2 holzene und 1 eiserne Eggen, 1 Futterschneidmaschine, 1 Hand-



dreschmaschine samt Zubehör, vieles Faß- und Bandgeschirr, ein größeres Quantum guten Obstmost, überhaupt sämtliche Fuhr- und Baumannsfahr-



nis durch alle Rubriken, wozu Liebhaber eingeladen werden.

## Neuheiten

in

### Damen-Confection

Kragen mit reichen Garnierungen, schwarz u. farbig, mit u. ohne Futter, à 60 S, 70 S, 80 S, 90 S, M 1.—, M 1.20, M 1.50, M 2.—, M 2.50, M 3.—, M 3.50, M 4.—, M 5.—, M 6.—, M 7.—, M 8.—, M 9.—, M 10.— u. höher.

Jaquets in hübschen Ausführungen, unter Garantie für vorzüglichen Sitz, in allen modernen Façons und Farben à M 4.—, M 5.—, M 6.—, M 7.—, M 8.—, M 9.—, M 10.—, M 12.— u. höher. **Golf-Capes** in modernen Stoffen u. versch. Preislagen.

### Kleiderstoffen,

**Damentuche** in allen Farben, doppelbreit à 40 S, 53 S, 62 S, 75 S, M 1.—, M 1.20 etc. etc.

**Loden** in verschieden Melangen, doppelbreit à 57 S etc. etc.

**Einfarbige, wollene Crepes und Cheviots**, doppelbreit à 50 S, 60 S, 80 S, M 1.—, M 1.20, etc. etc.

**Façonnierte Kleiderstoffe**, Caros, Noppes, Travers, Covercoats etc. etc. in großer Auswahl u. allen Preislagen.

### Grosse Auswahl

in den neuesten schwarzen Kleiderstoffen von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten in nur soliden, bewährten Fabrikaten.

Emil Rudolph am Markt, Schw. Gmünd.

Neu sortiertes Lager in

## Korbwaren

feinster Ausstattung bringt zu denkbar billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Matth. Klent.

Diese Anzeigengattung ist in England seit jetzt gebräuchlich und hat sich in Deutschland rasch verbreitet. Sie ist ein sehr nützliches Mittel, um die Aufmerksamkeit der Leser auf die in der Anzeige enthaltenen Mittheilungen zu lenken. Die Anzeigengattung ist in England seit jetzt gebräuchlich und hat sich in Deutschland rasch verbreitet. Sie ist ein sehr nützliches Mittel, um die Aufmerksamkeit der Leser auf die in der Anzeige enthaltenen Mittheilungen zu lenken. Die Anzeigengattung ist in England seit jetzt gebräuchlich und hat sich in Deutschland rasch verbreitet. Sie ist ein sehr nützliches Mittel, um die Aufmerksamkeit der Leser auf die in der Anzeige enthaltenen Mittheilungen zu lenken.

Mit raschem und sicherem Erfolg behandelt  
**Fußgeschwüre jeder Art**  
 nach erprobter Methode ohne Operation und  
 ohne Berufsstörung.

**Dr. med. Dorn, Backnang.**

Welzheim.

**Infolge Gelegenheitskauf**

bin ich in den Stand gesetzt, einige größere Posten  
**Baumwollflanelle p. Elle 24 S = 40 S p. m**  
**Satin Augusta**  
 zu Bestbezügen " " 28 S = 46 S p. m  
**Blaudruck** " " 20 S = 35 S p. m  
**Bettzeugen** " " 24 S = 40 S p. m

zu vorstehend ausnahmsweise billigen Preisen zu verkaufen, und sehr  
 geneigter Abnahme gerne entgegen.

**Adolf Berckhemer.**

**Gründliche Ausbildung**

im gesamten landw., forstwirtsch., kaufm. Rechnungswesen und  
**Stellung**

als landw. Rechnungsführer, Gutscendant, Molkerei-Buchhalter,  
 Amtsvorstehersekretär, erhalten junge für die Landwirtschaft sich  
 interessierende Leute durch den Besuch des

**Landw. Technikums Leichlingen (Rheinl.).**

Im neuen Semester wird unterrichtet von dem Direktor,  
 von staatl. geprüft. Landwirtschaftslehrer, mehrere akad. und  
 prakt. geb. Fachlehrern, Oberförster, Tierarzt, und Oekonomie-  
 Inspektor. Das Technikum befindet sich auf gr. Rittergute  
 und wird der Unterricht in theor.-prakt. Weise gegeben, weshalb  
 ein Erfolg gesichert ist.

Alles Nähere durch die Direktion.



**Gentner's Schuh-Fett**  
**(Thran - Fett)**  
 in  
**roten Dosen.**

macht und erhält das Leder weich, dicht und dauerhaft.  
**Gentners Wachs** in roten Dosen erzeugt auch auf fettem Leder  
 wieder prachtvollen Glanz.  
 Man achte auf die Schutzmarke **K a m i n f e g e r** und die Firma des  
 Fabrikanten **Carl Gentner in Göppingen.**

**Photogr. Anstalt Welzheim.**

**Aufnahmen**  
 am Sonntag den 20. November 1898.

Photograph **Wahl.**

**Betttücher**  
 per Stück von 75 S,  
**Bett-Heberwürfe**  
 von M. 1.80 an per Stück

empfehlen in schönster Auswahl  
**Adolf Berckhemer.**

Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh  
 sind unter allen Brustbonbons die

**Ditberg'schen Cibisch-Bonbons**

überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Paketen à 20 S  
 in Welzheim bei den Herren **Alb. Weller, Max Vohß, A. Berck-**  
**hemer, Chr. Bauer;** in Rudersberg: Apotheker **Vilsinger, W.**  
**Stahl;** in Alsdorf: **H. Müller, Chr. Wiedmann;** in Kirchen-  
 kirnberg: **A. Stähle;** in Pfahlbrunn: **Geschw. Tränkle;** in  
 Klaffenbach: **Fr. Müller;** in Kaisersbach: **Heinr. Berner;** in  
 Ebni: **Strohmaier Wwe.**

**Unter-Vain-Expeller.**

Seit dreißig Jahren wird dies Mittel mit überraschend günstigen  
 Erfolgen gegen gichtische und rheumatische Beschwerden, gegen Er-  
 kältungen, Rückenbeschwerden, Kopf- und Zahneuh usw. als schmerz-  
 stillende Einreibung angewendet; dieses altbewährte Hausmittel  
 verdient daher das unbe-  
 krankten. — Vorrätig in den  
 billigen Preise von 50 Pf.  
 Einkauf achte man auf die



dingte Vertrauen jedes  
 meisten Apotheken zu dem  
 und 1 M. die Flasche. Beim  
 Fabrikmarke „Unter“.

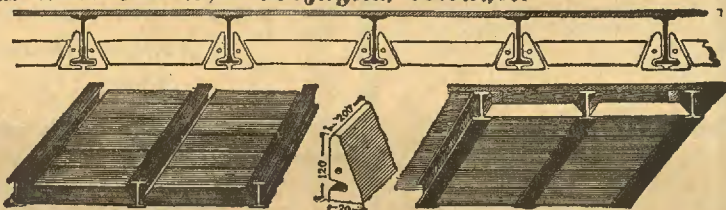
Es sei hier auch noch auf  
 bei Magenleidenden sehr  
 Kongo-Essenz aufmerksam

wird mit bestem Erfolg angewendet bei  
 schwacher Verdauung, bei  
 trägem Stuhlgang und daraus entstehenden Beschwerden. Preis 50 Pf.  
 und 1 M. die Flasche, vorrätig in den meisten Apotheken.

**J. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.**

Für Stallbauten, überhaupt für massive Zwischendecken  
 haben sich die

**Hohlen Gewölbesteine,**  
 gerade und gebogene Hourdis,  
 aus einem Stück Thon vorzüglich bewährt.



Bester und billigster Ersatz für Beton und Backsteingewölbe  
 zwischen I Eisenbalken. Kein Einschalen nötig. **Rosten** und  
**Tropfen** des Eisens vollständig ausgeschloffen. Kein Verputz  
 notwendig. Ebene Deckenfläche. **Feuersicher, leicht, trocken.**  
**Bester Wärmeschutz. Große Tragfähigkeit.**

Vorrätige Längen 60, 65, 70, 75 und 80, 85, 90 cm.

Desgleichen sind stets vorrätig: **Thonplatten** für Flur- und  
 Rückenbelag, einfarbig und bunt, **Steinzeugröhen** u. **Pissoir-**  
**schalen.**

**G. Gross, Dampfziegelei & Falzziegelfabrik,**  
**Schorndorf.**

Niederlage für Welzheim und Umgegend: **Fr. Ruhn**  
 Maurermeister in Welzheim.

Mast- u. Fresspulver  
 für

**Schweine**

v. **Geo Döber, Frankfurt a. M.**  
 Vorteile: Große Futter-  
 ersparnisse, schnelles Fettwerden,  
 rasches Gewichtszunehmen u. leichte  
 Aufzucht. Per Schachtel 50 Pfg.  
 bei Apotheker **Vilsinger.**

**Säringe**

frisch eingetroffen.  
**Albert Weller.**

**Winterschuhe**

in allen Größen und Preislagen  
 empfiehlt  
**H. Berner, Kaisersbach.**

**Guten Kaffee,**

(gebrannt) per Pfund 1 M  
 empfiehlt

**Chr. Bauer.**

**Rennervereinslose,**

Ziehung 29. November, à 1 M,  
 sind zu haben bei  
**Heinr. Aug. Vilsinger.**

**300 Mark**

werden auf Güter aufzunehmen gesucht.

Nähere Auskunft erteilt die Redaktion.

**Reste!!!**

Wer Lust hat zur Errichtung einer Haublung in Damenkleiderstoffresten, Baumwollwaren u. s. w. erhält weitgehendste Unterstützung von einem Spezialhause.

Off. unt. F. P. 2629 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

**Borderhundsberg.**

Schöne



**Milch-Schweine**

hat zu verkaufen **Michael Knödler, Gutsbesitzer.**

28 goldene und silberne Medaillen und Diplome.

Schweizerische

**Spielwerke**

anerkannt die vollkommensten der Welt

**Spieldosen**

Automaten, Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständer, Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefkasten, Cigarrenetuis, Arbeitsstischen, Spazierstöcke, Flaschen, Biergläser, Dessertteller, Stühle u. s. w. Alles in Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke empfiehlt die Fabrik **J. J. Heller in Bern (Schweiz.)**

Nur direkter Bezug garantiert für Richtigkeit; illustrierte Preislisten franko. Bedeutende Preisermäßigung.

**EYACH**

**Sprudel** ist das beste Tafelwasser, ist stets frischer Füllung zu haben bei **Eugen Dech in Scharndorf.**

Schöne

**Welschkornmehl**

zum Kochen und Füttern ist immer zu haben bei

**Kerler, Klingensmüller.**



Ein schönes **Hengstfohlen**

gut eingefahren, hat billig zu verkaufen. D. D.

Einen noch gut erhaltenen



**Kochofen**

hat zu verkaufen.

Näheres durch die Redaktion.

**Speisewiebel**

empfehlen

**Geinr. Aug. Bilfinger.**

Welzheim.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am

**Dienstag den 22. November d. Js.,**  
vormittags 11 Uhr

in hiesiger Kirche stattfindenden

**Trauung**

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthof zum „Lamm“ laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst ein.

Der Bräutigam:

**Ferdinand Friz, Gausmannsweiler.**

Die Braut:

**Rösle Zeller, Sizenhof.**

Steinenberg.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Donnerstag den 24. Nov.**  
vormittags 1/2 12 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

**Trauung**

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung in der „Sonne“ in **Gelschalden** erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

**Johann Bauer,**  
Welzheim.

**Karoline Ellinger,**  
Gelschalden.

Welzheim.

**Am Montag den 21. d. Mts.**

Beginnt wieder der

**Missions-Verein,**

wozu alle Freundinnen der Mission hienit freudl. eingeladen sind.  
Mehrere Mitglieder.

**Krieger-Verein Welzheim.**

**Sonntag den 20. Nov.**

abends 7 Uhr

Versammlung bei R. Dfertag z. „Pflug“.

Tagesordnung:

Uebergabe der Erinnerungsmedaille betreffend.

Zu recht zahlreichem Erscheinen wird freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.

**Militär-Verein Welzheim.**

**Monats-Versammlung**

**Sonntag den 20. Nov. nachmitt. 3 Uhr**  
bei W. Weinhart z. gr. Baum.

Tagesordnung:

1) Besprechung betreffend Abhaltung einer Christbaumfeier,

2) Anlegung einer Fahnenkassette.

Präzises und vollzähliges Erscheinen wird erwartet.

Der Ausschuss.

**Rechnungen**

werden sauber und billig angef. in der Buchdr. von **L. Unterzuber.**

**Stuttgarter Lose**

à 1 M.,

1. Gewinn 15 000 M. und viele andere Geldgewinne. Ziehung am 29. November, empfiehlt

**S. Söhlh.**

**Weingeist ffr. gereinigt, Brennspiritus, Liqueure & Brantwein**

empfehlen **S. Söhlh.**

**Bettmatten**

helle in allen auch den hartnäckigsten Fällen, gründlich und schnell. Patienten jeden Alters und Geschlechts mögen sich mit Vertrauen wenden an **H. Schlosser, Stuttgart, Langestr. 22.**

**J. Eppinger's Fournierhandlung**  
**Stuttgart,**  
**Olgastraße 13 und 18.**

**Schmalz-Offert.**

feinst. Schweineschmalz garantiert frei von jedem fremden Zusatz,

v. Armour & Co. Chicago,

bei 9 Pfd. (Postpt.) 43 S

„ 25 Pfd.-Rübel 41 „

„ 50 Pfd.-Rübeln 40 „

„ 100 Pfd.-Fäßchen 39 „

Feinstes Hamburger

Anker-Schmalz

bei 25 Pfd.-Rübel 42 S

„ 50 Pfd.-Rübel 41 „

„ 100 Pfd.-Fäßchen 40 „

Feinstes Hamburger

Radbruch-Schmalz

bei 9 Pfd. (Postpt.) 47 S

„ 25 Pfd.-Fäßchen 45 „

„ 50 Pfd.-Fäßchen 44 „

„ 100 Pfd.-Fäßchen 43 „

Garantiert reines

Schweineschmalz

in eleganten Blechheimern mit

Deckel. Blechheimer mit netto 9

Pfd. für M. 4.— Blechheimer mit

netto 20 Pfd. M. 8.40, gegen

Einsendung oder Nachnahme emp-

fehlt

**A. Köhler, Hauptstätterstr. 40**  
**Stuttgart.**

**Bügelkohlen**

empfehlen

**Chr. Bauer.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

**Bettfedern.**

Wir versenden sofort, gegen Nachn. Jedes beliebige Quantum **Gute neue Bettfedern** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarsfedern:** halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; **feiner: Acht hinesische Ganzdaunen** (sehr säurefest) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Nichtgefallendes bereitto. zurückgenommen. **Pocher & Co. in Herford in Westf.**

**Wechselformulare**

sind vorrätig in der Buchdr. ds. Bl.